

# SINGENER

# WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND


in Singen mit  
  
 auch unter  
[www.wochenblatt.net/siko](http://www.wochenblatt.net/siko)  
 16. NOVEMBER 2016

**Poppele fragen**  
**»Wa ka no**  
**kumme«** **S. 3**  
 WOCHE 46

**Vogelgrippe**  
**ist wieder**  
**zurück** **S. 10**  
 SI/AUFLAGE 32.867

**FC-Serie**  
**geht immer**  
**weiter** **S. 14**  
 GESAMTAUFLAGE 84.379

**Für Körper**  
**und**  
**Geist** **S. 17**  
 SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

in Singen-Nord mit  
  
**S. 6 + 7**

**DARÜBER WIRD**  
**GESPROCHEN:**



## Herz und Seele

Beim Tag der Zivilcourage bezeichnete Ingo Lenßen kürzlich diesen als Sinnbild für die Seele der Stadt Singen. Nach den beeindruckenden Erfahrungen bei der Premiere wäre es in Analogie hierzu verständlich, wenn man die Vesperkirche als Symbol für das Herz der Stadt Singen bezeichnete. Damit dieses auch 2017 wieder kraftvoll schlagen kann, sind über 300 Helfer nötig. Interessierte Helfer können sich telefonisch noch bis zum 18. November jeweils von 11 bis 15 Uhr unter 07731/12691 oder per E-Mail: [vesperkirche-singen@web.de](mailto:vesperkirche-singen@web.de) melden.  
 Stefan Mohr  
[mohr@wochenblatt.net](mailto:mohr@wochenblatt.net)

## Nachhaltiger Neubau statt Übergangslösung

Erste neu errichtete Gemeinschaftsunterkunft in der Worblinger Straße eingeweiht

**Singen (stm).** Der laut Landrat Frank Hämmerle »beste und erste Neubau« einer Gemeinschaftsunterkunft für Flüchtlinge wurde am Dienstag offiziell eingeweiht. Die Worblingerstraße 11-13 ist eine dreistöckige Unterkunft in Massivbauweise aus zwei miteinander verbundenen Häusern mit einer Kapazität von 82 Plätzen. Die Baukosten betragen laut Hämmerle 3,6 Millionen Euro, die vom Land getragen werden und somit die Kreiskasse nicht belasten. Dies sei eine »kluge und sinnvolle Investition«, insbesondere weil die Gemeinschaftsunterkunft nur durch geringen Aufwand später in zwölf Wohnungen umgewandelt werden könne, so der Landrat. Der Einzug der vornehmlich aus dem Irak und Afghanistan stammenden Großfamilien werde ab dem heutigem Mittwoch vonstatten gehen, ergänzte Ludwig Egenhofer von der Unteren Aufnahmebehörde des Landratsamts. Die Flüchtlinge lebten bereits seit Januar



Bei der Einweihung des ersten Neubaus einer Gemeinschaftsunterkunft im Landkreis Konstanz pflanzten Landrat Frank Hämmerle und Oberbürgermeister Bernd Häusler vor der »Worblinger Straße 11-13« einen Rotahorn (rechts).

in Singen. Die Kinder gehen in die Kinderbetreuung, den Kindergarten beziehungsweise zur Schule. Einige der Erwachsenen hätten einen Job. Im Erdgeschoss stehen drei Schulungs- und Freizeiträume zur Verfügung. Zudem ist dort die Verwaltung mit Tamara Zivkovic und Heimleiterin Petra Martin-Schweizer untergebracht. Neben dem in der Nähe aufgewachsenen Hausmeister Thomas Meyer und Sozialar-

beiterin Martina Lohr, die zum 1. Januar von einem Sozialarbeiter ersetzt werde, sei man personell bestens aufgestellt. Nachts und an Wochenenden wird wie an den anderen Gemeinschaftsunterkünften im Landkreis ein Sicherheitsdienst vorbeischauen, so Egenhofer. In den drei oberen Etagen der Gemeinschaftsunterkunft können jeweils 25 Flüchtlinge in Zweibettzimmern wohnen. Immer zwölf Personen teilen sich

eine Küche mit drei Herden und Spültischen, deren Fenster nach vorne zur Georg-Fischer Straße gehen. Zudem haben jeweils Flüchtlinge zwei separate Toiletten sowie drei Duschen. Auf eine Besonderheit ist Egenhofer besonders stolz: Eine behindertengerechte Wohnung für sieben Personen, die auch nur für Flüchtlinge mit Behinderung genutzt werden würde. Singens Oberbürgermeister Bernd Häusler, dem der Landrat

für die sehr gute Zusammenarbeit während des Flüchtlingsstroms 2015 dankte, erinnerte an die Bedenken von Anwohnern im Umfeld der Unterkunft, die noch immer nicht verklungen seien. Kurz vor der Einweihung habe ihn ein Anwohner nochmals darauf angesprochen. Von den 959 in Singen lebenden Flüchtlingen wohnen 516 in Gemeinschafts- und 300 in Notunterkünften. Sobald als möglich solle die Zelthalle auf dem Kunstrasenplatz abgebaut werden, versprach Hämmerle. Zudem freute sich Häusler darüber, dass dank der Unterstützung des Hilfskreises für 84 Flüchtlinge eine private Wohnung gefunden worden sei. Am Rande der Einweihung gab Landrat Hämmerle bekannt, dass die geplante Container-Unterkunft an der Friedrich-Hecker-Straße in Singen aus baurechtlichen und finanziellen Gründen doch nicht realisiert würde. Im November 2016 seien nur 22 Flüchtlinge dem Landkreis zugewiesen worden.

## Sorgenvoller Blick

Beteiligungsbericht genehmigt

**Singen (stm).** Einstimmig votierte der Gemeinderat für den erstmals wieder ordentlichen, heißt auch Gesundheitsverbund umfassenden Beteiligungsbericht der Stadt Singen. Dennoch wurden in der Sitzung Bedenken hinsichtlich der zukünftigen Entwicklung laut. Franz Hirschle (CDU) mahnte, dass es nötig sei, zu investieren, wolle man langfristig schwarze Zahlen im Gesundheitsverbund schreiben. Denn bei Personal

und Gerätschaften am Singener Krankenhaus laufe man auf Kante und müsse nachrüsten. Zudem forderte Hirschle bei einer möglichen Schließung der Radolfzeller Geburtshilfe eine Aufstockung des Singener Kreißsaals. Ganz andere Sorgen bereitet Regina Brütsch (SPD) die KTS: Trotz guter operativer Ergebnisse wünscht sich die SPD-Fraktionschefin eine stabile Struktur für die Zukunft.

## Ehrung bei

Agendapreis

**Singen (swb).** Mit der Verleihung des Agenda-Preises im Rahmen des Wettbewerbes verfolgt die Stadt das Ziel, Ideen und Leistungen auf dem Gebiet der Lokalen Agenda 21 auszuzeichnen, die zu einer Verbesserung der Lebensbedingungen und damit zum Nutzen der Bürger von Singen beitragen. Am Freitag, 18. November, werden um 19 Uhr in der Hardtschule gleich zwei erste Plätze beim diesjährigen Agendapreis vergeben.

## Fahrzeit

im Blick

**Singen (stm).** Seit 1. Juli fährt das Engener Unternehmen Schmidbauer die Singener Stadtbusse. Doch die fehlende Busbeschleunigung im neuen Stadtbus führe zu Verspätungen und Verärgerung bei den Fahrgästen, monierte Markus Weber (Neue Linie) im Gemeinderat und fürchtet um dessen positives Image. Stadtwerke-Chef Markus Schwarz beruhigte, Schmidbauer arbeite an der Nachrüstung der Busse, die bis Dezember abgeschlossen sei.

## GVV-Nachfolger aktiv

Bebauung am Kunsthallenareal

**Singen (stm).** Im Beteiligungsbericht der Stadt Singen 2015 wird der Verlust durch die ehemalige Singener Wohnungsbau-Gesellschaft GVV mit 30 Millionen Euro beziffert. Eine genaue Endabrechnung liege noch nicht vor, erklärte Veronika Netzhammer (CDU) im Gemeinderat. Einziger Trost sei, so Netzhammer, dass der GVV-Wohnungsbestand Singen durch die OSWA-Gruppe erhalten geblieben sei und diese kei-

ne Luxussanierung vorgenommen hätte. Zudem sei OSWA bestrebt, die unbebauten Grundstücke an der Max-Portzig-Straße und dem Kunsthallenareal zu bebauen. Wie Oberbürgermeister Bernd Häusler ergänzte, gehe der Bauantrag der OSWA-Gruppe zum Kunsthallenareal in dieser Woche bei der Stadt ein. Er hoffe auf eine Beratung im Bauausschuss am Dienstag, 6. Dezember.

- Anzeige -

- Anzeige -

**Renault**  
**TWINGO Liberty**  
 inclusive Faltschiebedach



Renault Twingo Liberty. Jetzt testen bei uns.  
 Besuchen Sie uns im Autohaus. Wir freuen uns auf Sie.

**Autohaus BLENDER**  
 AUTOHAUS BLENDER GMBH  
 Renault Vertragspartner  
[www.autohaus-blender.de](http://www.autohaus-blender.de)

Radolfzell  
 Robert-Gerwig-Str. 6  
 Tel. 07732-982773

Konstanz  
 Max-Stromeier-Str. 15  
 Tel. 07531-996760

## ADVENTSZAUBER BEI

»BLUMEN GLÖGGL«

Alle Jahre wieder - auch in diesem Jahr lädt das Team von »Blumen Glöggel« am Samstag, 19. November, von 10 bis 22 Uhr, und Sonntag, 20. November, von 10 bis 17 Uhr wieder zu seiner großen Adventsausstellung nach Radolfzell ein. Bereits zum sechsten Mal findet das vorweihnachtliche Treiben in der Schützenstraße 84 statt. Dabei können sich Besucher vor allem auf trendigen Weihnachtsschmuck und Gestecke sowie die Tombola zu Gunsten der Radio 7 Drachenkinder freuen. Mehr gibt es im Innenteil dieser Ausgabe.



## AUER-GRUPPE SUCHT

HELFER BEIM ENDSPURT

Sehr hohe Ziele bei den Verkaufszahlen hat sich die Auer-Gruppe mit Hauptsitz in Stockach dieses Jahr gesetzt. Und nun geht es in die Zielgerade unter dem Motto »Helfen Sie uns beim Jahresendspurt« mit vielen verlockenden Angeboten bei den vertretenen Marken beim Verkaufspreis wie auch bei der Inzahlungnahme der Gebrauchten. Mehr auf Seite 23 bis 26 (zum Mitnehmen). - mit Coupon für Kaffee und Autowäsche.

**AUER GRUPPE**  
[www.auer-gruppe.de](http://www.auer-gruppe.de)

**Pfeiffer's** Peterstraße  
**Schmuck-Atelier**  
 78234 Engen  
 Tel: 07733 / 53 08 Fax 60 95

**Räumungsverkauf**  
 wegen Geschäftsaufgabe  
 bis 31.12.2016

**30%** **40%** **50%**

Öffnungszeiten:  
 Montag - Fr. 8.30 - 12.30 Uhr  
 14.00 - 18.00 Uhr  
 Sam. 8.30 - 13.00 Uhr  
 Schön wenn Sie kommen.

## Sammlung für Pro Humanitate

**Steißlingen (le).** In der Republik Moldau herrscht nach wie vor große Not und Armut. Die Katholische Frauengemeinschaft Steißlingen möchte auch in diesem Jahr helfen und die Hilfsorganisation »Pro Humanitate« mit einer Kleidersammlung unterstützen. Angenommen werden dazu am Samstag, 19. November, von 9 Uhr bis 15 Uhr in der Seeblickhalle gut erhaltene, saubere Damen-, Herren- und Kinderbekleidung (ab Gr. 128) für jede Jahreszeit sowie Bett- und Tischwäsche, Handtücher und Wolldecken. Gebrauchte Musikinstrumente und Brillen werden gerne auch angenommen. Wegen strenger Zollbestimmungen dürfen nicht angenommen werden: Schuhe, Unterwäsche, Spielzeug, Babybekleidung und Federbetten. Die Pakete werden vom Helferkreis, bei dem weitere Mithelfer stets willkommen sind, verpackt und von Pro Humanitate in die Republik Moldau transportiert. Es besteht auch die Möglichkeit, während der Kleideraktion Geld für die Transportkosten auf das Konto von Pro Humanitate: DE 16 6925 0035 0003 6363 62 bei der Sparkasse Hegau-Bodensee zu spenden.



Lotto-Geschäftsführerin Marion Caspers-Merk übergab einen symbolischen Scheck an die Leiterin der AGJ Wohnungslosenhilfe im Landkreis Konstanz, Susanne Graf. Daneben Axel Gossner (rechts) und Torsten Kalb von der Stadt Singen. swb-Bild: pr

## Hilfe für »Freiraum« GlücksSpirale spendet 70.000 Euro

**Singen (swb).** Mit 70.000 Euro unterstützt die GlücksSpirale die AGJ Wohnungslosenhilfe in Singen. Die Mittel der Rentenlotterie ermöglichten die Umsetzung einer Tagesstätte mit integrierter Beratung für wohnungslose Frauen. Anlässlich der Fördermaßnahme überreichte Lotto-Geschäftsführerin Marion Caspers-Merk einen symbolischen Scheck an die Leiterin der AGJ Wohnungslosenhilfe im Landkreis Konstanz Susanne Graf. Seitens des Landkreises waren der Sozialdezernent Axel Gossner und von der Stadt Singen Torsten Kalb anwesend. Mit den Fördermitteln konnte in Singen im letzten Winter ei-

ne ehemalige Gaststätte renoviert und als Tagesstätte für wohnungslose Frauen umgebaut und ausgestattet werden. Im Landkreis gab es bislang keine solitäre frauenspezifische Einrichtung und somit kein Hilfeangebot für wohnungslose Frauen, die auf einen geschützten Rahmen angewiesen sind und deshalb männerdominierte Einrichtungen meiden. Die neue Tagesstätte bietet die Möglichkeit, sich zu duschen, die Kleider zu waschen oder sich einfach nur auszuruhen. Unterstützt durch eine Sozialarbeiterin, ist dabei das wichtigste Ziel, für die Frauen wieder eigenen gesicherten Wohnraum zu finden.

## Radballer auf Platz 3

**Singen (swb).** Vergangenen Samstag fand in der Radsporthalle des VMC Konstanz der dritte Vorrunden-Spieltag der Radball-Bezirksliga statt. Die Singener Mannschaft Singen 1 mit Karsten Keller und Lukas Beuscher musste sich der Mannschaften aus Lauterbach 3, Lauterbach 4, Lauterbach 5 und Neuenburg 1 stellen. In der ersten Partie, Singen 1 gegen Neuenburg 1, lief es dem Singener Gespann überhaupt nicht. Reaktionsarmut und ungenaue Abschlüsse waren die Ursache für die unerwartete 5:9-Niederlage. Gegen Lauterbach 4 gingen die Inpotron-Radballer ernsthafter an die Sache und schenkten dem Gegner keinen Meter. Vor dem Schlusspfiff stand es noch 3:3, da sorgte ein Foul-4-Meter für den verdienten 4:3-Sieg für Keller/Beuscher. Die Partie gegen Lauterbach 5 lief dann schon sehr viel runder und die Inpotron-Radballer siegten klar mit 5:2. Jetzt, mit der richtigen Motivation an der Sache, ließen Keller/Beuscher auch der Mannschaft Lauterbach 3 keine Chance mehr und holten sich mit einem 5:1-Sieg weitere drei Zähler. Somit rücken die Inpotron-Radballer Karsten Keller und Lukas Beuscher zur Saisonhalbezeit auf den hervorragenden 3. Tabellenrang vor. Nächster Spieltag ist am 26. November in Lauterbach.

## SKG Singen siegt mit Heimrekord

**Singen (swb).** Am vergangenen Samstag gastierte der bayrische Vertreter aus Peiting bei den Singener Sportkeglern. Mit 4:6 Tabellenpunkten bei nur fünf Spielen standen die Oberbayern auf Platz 7 der 2. Bundesliga Süd-West. Den Anfang machten wie gewohnt Martin Zimmermann, Jürgen Ruch und Daniel Schmid. In einem erneut sehr starken Spiel sicherte sich Schmid mit 637:593 den Mannschaftspunkt, während Ruch diesen mit 595:620 abgab. Martin Zimmermann konnte durch einen Weltklasse-Schlusswurf mit 591:549 gewinnen. Nun lag es an der Schlusspaarung, den erspielten Vorsprung von 62 Kegel zu verwalten. Hier gewann Wolfgang Köcher mit starken 587:527 sowie Fabian Schmid mit ebenfalls starken 576:566. Nur Kevin Köcher musste sich mit 544:578 Kegel gegen den schnittbesten Auswärtsspieler der Gäste, Peter Hitzelberger, geschlagen geben. Mit 3531 Kegel sicherte man sich den Bahnrekord auf heimischer Anlage, welcher drei Wochen zuvor an Neumarkt abgegeben werden musste. Nach Addition der zwei Mannschaftspunkte ergab sich ein 6:2-Sieg aus Sicht der Singener, welcher Rückhalt für das kommende Auswärtsspiel beim SSV Bobingen geben wird.

## Kleider für Rumänien

**Singen (swb).** Am Samstag, 3. Dezember, findet von 10 bis 13 Uhr in den Räumen der Christlichen Gemeinde Singen, Laubwaldstraße 15, eine Kleider-Bring-Sammlung für Bedürftige in Rumänien und der Ukraine statt. Benötigt werden ausschließlich saubere, gut erhaltene Kleidungsstücke, Bettwäsche, Decken und Schuhe (paarweise). Auch funktionsfähige Fahrräder sind gefragt. Die Verantwortlichen der Spendenaktion bedanken sich schon jetzt bei den Spendern und hoffen, dass zahlreiche Bürger sich an der Hilfsgüteraktion beteiligen. Zu Kaffee und Kuchen wird herzlich eingeladen. Info-Telefon: 07731/975248 oder 07738/7416.

## Vermisste Frau tot aufgefunden

**Volkertshausen/Singen (swb).** Die vermisste 92-jährige Frau aus Rielasingen-Worblingen wurde am Mittwochmorgen neben einem Feldweg zwischen der A 81 und der alten Bundesstraße zwischen Mühlhausen-Ehingen und Singen tot aufgefunden. Die Frau hatte sich auf dem Rückweg von Volkertshausen verfahren und war beim Wenden eine Böschung hinunter gerollt.

### Brautmode Aktionswoche

bei Amada Style 8240 Thayngen

Brautkleider ab 799 €  
Für Ihren schönsten Tag!

Diese Woche 5% auf Brautkleider & Accessoires

5%5%5%5%5%

Aktionswoche nur bis 19.11.

Abendverkauf Do 17.11. von 18 bis 21h

www.amada-style.net

Amada Style Fashion \* Barzheimerstr. 1 \*  
8240 Thayngen Tel: 043-928 0547

Kommen Sie auf einen Prosecco vorbei!

## Mauch

grün erleben

Heute NEUER PROSPEKT im Wochenblatt! [www.mauch-garten.de](http://www.mauch-garten.de)

# HERTRICH METZGEREI

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · [www.metzgerei-hertrich.de](http://www.metzgerei-hertrich.de)

<b>Servela / Klöpfer</b> knackig – zum heiß oder kalt essen 100 g <span style="float: right; font-weight: bold;">0,82</span>	<b>Schweinehals</b> saftig, auch als Kasseler Hals geräuchert 100 g <span style="float: right; font-weight: bold;">0,88</span>	<p style="font-size: small;">Handwerkstradition seit 1907</p>
<b>Bierschinken-Parade</b> auch als Rinder-, Kalbsbierschinken oder Fleischkäse / Portion 100 g <span style="float: right; font-weight: bold;">1,38</span>	<b>Schweinekotelett</b> mager/durchwachsen, Sie haben die Wahl 100 g <span style="float: right; font-weight: bold;">0,78</span>	
<b>Kalbfleischleberwurst</b> mit Sahne, fein oder grob im Naturdarm, auch als Golddarm oder Portionswürstchen 100 g <span style="float: right; font-weight: bold;">1,08</span>	<b>Hähnchenkeulen</b> saftig, im Gelenkschnitt ohne Rückenknochen 100 g <span style="float: right; font-weight: bold;">0,58</span>	
<b>Rohpolnische / Bergkraxler</b> Rohpolnische am Stück oder Bergkraxler geschnitten 100 g <span style="float: right; font-weight: bold;">1,20</span>	<b>Rumpsteak / Roastbeef</b> zart, zum Kurzbraten oder Niedergaren 100 g <span style="float: right; font-weight: bold;">2,69</span>	

WEIN. VON BAUMANN seit 1921

Frisch eingetroffen aus Frankreich ...

ab Donnerstag erhältlich

## BEAUJOLAIS PRIMEUR

Der erste Beaujolais des neuen Jahrgangs 2016, ein wunderbarer Jungwein aus der Gamaj-Traube.

Baumann

Weine · Spirituosen · Präsente  
Freiheitstraße 28 · 78224 Singen  
Tel. (077 31) 99 88 20 · Fax 99 88 20

## WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

IMPRESSUM:  
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG  
Postfach 320, 78203 Singen  
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,  
Tel. 077 31/88 00-0  
Telefax 077 31/88 00-36

Herausgeber  
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG  
Geschäftsführung  
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46  
V. i. S. d. L. p. G.  
Verlagsleitung  
Anatol Hennig 077 31/88 00-49  
Redaktionsleitung  
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29  
<http://www.wochenblatt.net>  
Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste Nr. 48 ersichtlich  
Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesandte Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH  
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH  
Mitglied im

WWW.WOCHENBLATT.NET

Eiscafé Portofino

NEU: DÜNNELE

günstiger Mittags-Tisch

Schwarzwaldstr. 1, Singen, Tel. 07731 - 68800

www.waswannwo.tips

THEATERAUSSTELLUNGENREISENRESTAURANTSKONZERTEMÄRKTEETC.

GÄRTNEREIFLORISTIKAMBIENTEFLEUROP

WEGGLER

Wir öffnen unsere Weihnachtswerkstatt

Samstag 19.11. von 14<sup>00</sup> - 18<sup>00</sup>

Lassen Sie sich inspirieren und schauen Sie uns über die Schulter, wenn weihnachtliche Werkstücke entstehen.

täglich zauberhafte Mo - Fr: 8:30 - 18:00  
Weihnachtsideen Sa : 8:30 - 16:00

78224 SINGEN | Schaffhauserstr. 175 | [www.1a-garten-wegglers.de](http://www.1a-garten-wegglers.de) | 62758

## DENZEL'S

Metzgerei & Partyservice

Qualität aus der Region

<b>AKTION</b> aus unserem Tannenrauch <b>Rollschinke</b> mild gesalzen und geräuchert <b>100 g € 0,89</b>	einfach lecker <b>Tafelspitz</b> <b>100 g € 1,49</b>	einfach ein Genuss <b>Dry Age Porterhouse</b> Iberico-Kotelett vom Pata Negra Schwein
herzhaft deftig zum Vespere <b>Knoblauchwurst</b> <b>100 g € 1,69</b>	lecker auf Brot – unser <b>Bauernschinken</b> mild geräuchert und sanft gekocht <b>100 g € 1,79</b>	da freu' ich mich auf's Wochenende <b>Sauerbraten</b> eingelegt <b>100 g € 1,49</b>
natürlich hausgemacht <b>Fleischsalat</b> auch Fleischsalat mit Joghurt <b>100 g € 0,79</b>	aus unserer Wursttheke <b>Paprikalyoner</b> mit viel Paprika <b>100 g € 1,29</b>	die hausgemachten Klassiker <b>Weißwürste</b> <b>100 g € 0,99</b>



Beste Stimmung herrschte bei der Martinisitzung der Poppele-Zunft.

swb-Bild: stm

## »Wa ka no kumme«

Heitere Poppele haben an Fasnet viel vor

**Singen (stm).** Gemäß dem von Zunftmeister Stephan Glunk verkündeten neuen Motto »Wa ka no kumme« dürfen sich die Freunde der Poppele auf neue Gesichter, Premieren und Überraschungen im beginnenden Fastnachtsjahr freuen. Zum 60. Jubiläum des Narrenspiegels am 10. und 11. Februar versprach Glunk schon einmal eine kurzweilige Sitzung. Zudem werden blaue Schellehansele das Narrentreiben in Singen bereichern.

Schon die ausgelassene Stimmung bei der Martinisitzung mit 300 Narren in der Gems am Freitag, bei der um 11.11 Uhr der Poppele in den seit Jahren dichtesten Rauchschwaden seiner Gruft entstieg war, zeugte – die Singener Narren haben den Schalk im Nacken.

Der Name des geplanten Einkaufszentrums – selbst im neuen Fastnachtsmotto »Wa ka no kumme« versteckt – die Sparkasse und Erzrivale Konstanz bekamen dabei ordentlich ihr Fett weg. Immer aber mit einem Augenzwinkern wie der Kut-

tenwechsel mehrerer verdierter Narren und ein in der Martinisitzung erstmals sächselnder Poppele bewiesen. Ehre, wem Ehre gebührt: Die Einführung des neuen Zeremonienmeisters Ingo Arnold in Sachsen geboren, wurde wie immer bei den Singener Narren auf höchst emotionale und humoristische Weise begangen. Davon zeugte auch der Umstand, dass sich nicht nur der Nachfolger des zwölf Jahre als Zeremonienmeister für Ordnung sorgenden Uwe Grundmüller, sondern auch der neue Schriftführer Dieter Glocker, der Ingrid Knobelspieß folgte, auf Geheiß von Zunftmeister Stephan Glunk direkt auf der Bühne ihre neuen Kutten überstreiften. Auch beim Fanfarenzug gab es ein Stühlerücken. Christian Wüst löste als Chef des Poppele-Fanfarenzugs Thomas Vater ab. Die musikalische Leitung übernimmt Stephan Plohmann von Viktor Kramel. Zunftkanzler Ali Knoblauch nahm bei seinem Jahresrückblick kein Blatt vor den Mund.

Nur den neben dem »Wehinger-Dorle« – zweiten Landtagsabgeordneten der Region wolle er totschweigen.

Deutlich sprach sich der Zunftkanzler auch gegen die Namensgebung für das neue Einkaufszentrum aus. »Cano« sei allerhöchstens ein Name für ein Pokemon. Zum OB und der Bürgermeisterin hätte er kaum Erwähnenswertes, dafür aber viel Fotos gefunden, so Knoblauch weiter.

Der Motto-Rap von Narrenmutter Ekke Halmer, der vorschlug die Aach schiffbar zu machen, damit die Konstanzer trotz Sperrungen auf Straße und Bahn nach Singen zum neuen Cano kumme könnten und das Motto-Lied »Wa ka no kumme« von Stephan Glunk an der Gitarre begleitet, beschlossen nach zweieinhalb Stunden die Martinisitzung.

Mehr Bilder von der Martini-Sitzung der Poppele unter [bilder.wochenblatt.net](http://bilder.wochenblatt.net).

## Adventsbasar mit Tombola

**Singen (swb).** Der BSK Sozialstammtisch Singen veranstaltet am Samstag, 19. November ab 14 Uhr einen Adventsbasar mit großer Tombola zu Gunsten der Flüchtlingshilfe. Im Vereinsheim »Hammer« werden zudem selbstgefertigte Produkten (Socken, Weihnachtsartikel, Marmelade) verkauft. Natürlich gibt es beim Adventsbasar auch Kaffee und Kuchen.

## Integriertes Quartierskonzept

**Singen (stm).** Der Bauausschuss hat am Mittwoch der Beantragung für Fördermitteln aus dem KfW-Programm »Integriertes Quartierskonzept« und der Erstellung einer energetischen Sanierungskonzeption für das erweiterte Scheffelareal zugestimmt. In einem zweiten Schritt könne zudem ein Sanierungsmanagement beantragt werden, erklärte Klimaschutzmanager Markus Zipf.



Im Stück »Helden« begeisterten (v.l.) Tomasz Robak als Mo, Johanna Link als Jessica und Julian Härtnner als Jonas.

swb-Bild: ly

rem türkischen Freund Mo schwanger ist. Mohammeds Traum, »Hey, ich hatte einen Superhelden-Traum, nämlich das wir die Scheiß Nazis fertig machen«. Schnell wird erkannt – Gerechtigkeit ist was anderes als Rache und Versöhnung ist leichter gesagt als getan. Das Theaterstück wurde im Rahmen des Bundesprogramms »Demokratie leben!« gefördert.

## Tiefgarage als langer Riegel

**Singen (stm).** Das Siedlungswerk Stuttgart wird gleich an zwei markanten Baugrundstücken in Singen als Investor tätig. Zum einen stimmte der Gemeinderat bei Enthaltung der Neuen Linie dem Beschlussvorschlag zu, dass der Herz-Jesu-Platz durch das Siedlungswerk Stuttgart als Investor umgesetzt werden soll. Dabei soll der Entwurf der



Arbeitsgemeinschaft aus den Architekten Hähni-Gemmeke, aus Tübingen und Büro für Freiraumplanung Sigmund, aus Grafenberg vom 25. Februar 2015 realisiert werden. Neben Wohnungen ist eine zweigeschossige Tiefgarage als langer Riegel unter dem »Herz-Jesu-Platz« mit 144 öffentlichen und

35 privaten Stellplätzen durch die Stadtwerke geplant. Wie Oberbürgermeister Bernd Häusler in der Sitzung des Bauausschusses auf Nachfrage der SPD-Fraktion betonte, sei eine Kostenbeteiligung für den Investor selbstverständlich. Häusler erklärte zudem, dass die beiden Teile durch eine interne Rampenanfahrt getrennt voneinander seien.

Zum anderen wurde am Rande der Sitzung bekannt, dass das Siedlungswerk Stuttgart auch am Malvenweg als Investor tätig werden soll. Auf dem Gelände des ehemaligen Michael-Herler-Heims mit über 6.000 Quadratmetern wurde lange Zeit vergeblich nach einem finanzkräftigen Investor gesucht.

## Mit Blutspenden Leben retten

**Singen (swb).** 15.000 Blutspenden sind täglich in Deutschland nötig. Der DRK-Blutspendedienst bittet daher um eine Blutspende am Dienstag, 22. November, von 13 bis 19 Uhr im Liebfrauen Gemeindehaus, Uhlandstraße 39, Singen.

## Förderverein lädt ein

**Singen (swb).** Der Förderverein der Beethovenschule lädt alle Mitglieder und Interessierte am Donnerstag 17. November um 18.30 Uhr zur Jahreshauptversammlung ein. Dabei geht es unter anderem um Neuwahlen des Vorstandsvorsitzenden.



### ► KLANGVOLL

Lutz Behendt, ein junger Trompeter vom Musikverein Hausen an der Aach, hat die Prüfung zum Goldenen Jungmusikerleistungsabzeichen bestanden. Er hat sich während der Herbstferien in einem Ausbildungslehrgang an der Musikakademie in Staufen vorbereitet und die Prüfung mit Erfolg abgelegt, teilte der Verein nun voller Stolz um Vorstand Alexander Kopp mit.



### ► SCHNITTIG

Der Friseurtermin zum Wohlfühlen, das ist das Motto, mit dem Friseurmeisterin Marianne Mayer am vergangenen Samstag in Steißlingen in der Lange Straße 2 ihren Friseursalon einweihte und gemeinsam mit ihrer Mitarbeiterin ihre Kundschaft nach den neuesten und modernsten Erkenntnissen und Methoden der Friseurkunst kreativ erfreuen möchte. swb-Bild: le

## Helden gesucht

Theater an Robert-Gerwig-Schule

**Singen (ly).** Rund 300 Schüler der Robert-Gerwig-Schule waren begeistert von der Aufführung »Helden« des Theaterensembles Konstanz. Mit Gegenwartsproblemen die die Bedeutung von Freundschaft, Integration, Ausländerfeindlichkeit thematisiert scheint es manchmal so, als ob sogar die ganze Welt momentan ohne solide Basis ist.

Eine Welt die auf Helden wartet? Welche Verführungskraft rechten Gedankengut in der Schulzeit haben kann, veranschaulichten deutlich die drei Akteure Jonas, Jessica und Mo. Zum Inhalt: Jonas, der in der Schulzeit in die Neonaziszene abgerutscht ist und aus Eifersucht seinen besten Freund Mo an eine rechtsradikale Gang verraten hat.

Beide haben sich beim Boxsport kennengelernt, beide sind in Jessica verliebt. Viele Faktoren kommen zusammen bei der Dreierkonstellation eskaliert, etwa das Jessica von ih-

## thüga aktuell

30€  
Treuebonus

### Mehrwert für Kunden und Region: Die Leistungen der Thüga Energie



Verstehen sich als Partner der Kunden: Die Mitarbeiter des Kundencenters in Singen Ornella Salvati, Sascha Buske, Nico Joos und Sybille Kormmayer sowie Regiocenter-Leiter Karl Mohr (v. li.)

**Mit preisattraktiven Produkten und passenden Serviceleistungen Energieversorgung einfach und fair gestalten – dieses Ziel verfolgt die Thüga Energie als regionaler Energieversorger im Hegau und im westlichen Bodenseegebiet bereits seit Jahrzehnten.**

**Mehr für die Kunden**  
 Zu den fair kalkulierten Angebo-

ten rund um Strom und Erdgas gehört unter anderem FixStrom, der Stromtarif, den die meisten Kunden der Thüga Energie nutzen. Mit seinem neuesten Fix-Strom-Angebot garantiert der Energieversorger einen Festpreis (Arbeitspreis 26,38 ct/kWh, Grundpreis 94,01 Euro/Jahr) bis 31. Dezember 2018 (ausgenommen Änderungen bei Steuern, Abgaben und Umlagen). Kunden,

die sich bis zum 31. Dezember 2016 entscheiden, bekommen zusätzlich noch 30 Euro Treuebonus. Der FixStrom stammt natürlich – wie gewohnt – aus 100 % Wasserkraft.

### Mehr für die Region

Die Thüga Energie kann jedoch noch sehr viel mehr. Mit nachhaltigen Leistungen für die Region ist der Energieversorger Partner der Kunden und Kommunen und engagiert sich für eine zukunftsweisende und umweltschonende Energieversorgung – und das zu fairen Preisen. Neben persönlicher Beratung und Unterstützung wie zum Beispiel beim Thema Eigenstromerzeugung mit Photovoltaik, zählt die Thüga Energie daher auch regionale Verantwortung zu ihren Aufgaben. Sie ist seit langem ein verlässlicher Partner für viele Vereine aus den Bereichen Bildung, Kultur, Soziales und Sport (insbesondere Jugendarbeit).

### Mehr Leistung

Für ihr sehr gutes Preis-Leistungs-Verhältnis und ihr regionales Engagement wurde die Thüga Energie wiederholt vom Energieverbraucherportal mit dem Siegel »Top Lokalversorger« ausgezeichnet.

**Thüga Energie GmbH**  
 Industriestraße 9  
 78224 Singen

Tel.: 07731 5900-0  
[info-si@thuega-energie.de](mailto:info-si@thuega-energie.de)  
[www.thuega-energie.de](http://www.thuega-energie.de)



## KURZ & BÜNDIG!

**Senioren-Bildungskreis:** Über eine Schiffsreise von Dubai nach Italien zeigt Annette Rüede einen Lichtbildvortrag am Fr., 18.11., um 14.30 Uhr im Pflegezentrum Hegau, Virchowstr. 6a.

**AWO-Clubprogramm** vom 17.11.-23.11.: Programm für Menschen mit seelischen Problemen: Do., 10-12 Uhr Arbeitsangebot; 12-13 Uhr Pause - Club geschlossen! 13.15-14 Uhr gemeinsames Kaffeetrinken; 14-16 Uhr Kreativ-Angebot; 16-17 Uhr Quizrunde; 17-20 Uhr Plätzchen backen. Fr., 10-12 Uhr Frühstück; 12-13 Uhr offener Treff. Sa., 19-22 Uhr Billard und Kicker im Exil. Mo., 10-13 Uhr gemeinsames Kochen; 15-16 Uhr Gedächtnistraining Gr. 2. Di., 10-12 Uhr Arbeitsangebot; 12-13 Uhr Pause - Club geschlossen! 13-14 Uhr Gedächtnistraining Gr. 1; Bewegung und Entspannung entfällt. Mi., 11-12 Uhr Arbeitsangebot; 12-13 Uhr Pause - Club geschlossen! 14-17 Uhr Plätzchen backen. Veranstaltungsort: Tagesstätte für psychisch Kranke. Weitere Infos unter Tel. 07731/9580-44.

Zum Trauercafé lädt die alt-katholische Gemeinde jeweils am Samstagnachmittag von 15-17 Uhr, am 19.11., 17.12.2016 sowie 21.1., 18.2. und 18.3.2017, in den Gemeindesaal St. Thomas in Singen (Freiheitstr. 9) ein. Nähere Informationen im Pfarrbüro (07731/955235) oder bei Frau

Barmet, Sauldorf (07578/2394) erhältlich.

Eine Altenhilfeberatung mit Frau Fallner vom Pflegestützpunkt des Landkreises Konstanz findet am Mo., 21.11., von 14-15 Uhr (bei Bedarf bis 16.30 Uhr und Hausbesuche/Termine nach tel. Vereinbarung unter 07531/800-2626) im Rathaus in Rielasingen-Worblingen, Raum 17 im Untergeschoss, statt.

Eine Kurs in Erster Hilfe am Kind bieten die Johanniter in Singen an drei Abenden, 29.11., 6.12. und 13.12., jeweils von 19.30-22 Uhr an. Vermittelt wird nicht nur Wichtiges rund um die Erste Hilfe am Kind, sondern auch wie man Unfällen von Kindern vorbeugen kann. Infos und Anmeldung bei Andreas Bach, Johanniter-Unfall-Hilfe, Zeltgstr. 6, Singen, Tel. 07731/99830, E-Mail: andreas.bach@johanniter.de.

Das Sonntagscafé der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde in der Feldbergstr. 46 hat am So., 20.11., von 14.30-16.30 Uhr geöffnet.

**Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 19./20.11.2016:**  
»Überlingen a. R.«: Paul-Gerhardt-Gemeinde: So., 9.30 Uhr Begrüßungskaffee, 10 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit dem Joyful Voices Ensemble (Pfr. Weimer), parallel Kindergottesdienst. Fahrdienst: 07732/2698 bitte anmelden!  
»Singen«: Bonhoefferkirche: So., 8.45 Uhr Ev. Altenheim

»Haus am Hohentwiel«, 10 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag. Lutherkirche: So., 10 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Posaunenchor. Ev. Südstadtgemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag und Kindergottesdienst in der Pauluskirche. **Evangelisch-Freikirchliche-Gemeinde:** So., 10 Uhr Gottesdienst, Kindergottesdienst. **Freie Evangelische Gemeinde:** So., 10 Uhr Gottesdienst, parallel altersgerechte Kindergottesdienste. **»Rielasingen«:** Evang. Johannesgemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst.

**Katholische Kirchen: Gottesdienste am 19./20.11.2016:**  
»Singen«: Alt-Katholisches Pfarramt St. Thomas: So., 10 Uhr Eucharistiefeier, Kirchenkaffee. St. Elisabeth: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier. Herz-Jesu: Sa., 17 Uhr Firmung. So., 10 Uhr Firmung. **Portugiesische Gemeinde in Herz-Jesu:** So., 18.30 Uhr Eucharistiefeier. St. Josef: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. **Kroatische Gemeinde in St. Josef:** So., 12 Uhr Eucharistiefeier. **Italienische Gemeinde in der Theresienkapelle:** So., 9 Uhr Eucharistiefeier. **Liebfrauen:** kein Gottesdienst. St. Peter und Paul: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier.

## VEREINSNACHRICHTEN!

### ÖHNINGEN

**SCHWARZWALDVEREIN**  
Zu einer Fahrt zum Weihnachtsmarkt nach Bad Hindelang vom 25.11.-27.11., mit Löble-Reisen, lädt der Schwarzwaldverein Öhningen-Höri, ein. Anmeldung direkt bei Löble-Reisen, Tel. 07735/3138.

### RIELASINGEN

**TV**  
Trainingsplan für das Winterhalbjahr: U8, Di. 16-17.30 Uhr, Matthias Jäschke, TWH (Talwiesensporthalle); Do., 16-17.30 Uhr, Sarah Jäckle, Lina Tschudi, Elena Janowicz, TWH; U10, Di., 16-17.30 Uhr, Simone Schröter, Cosima König, TWH; U10 und U12, Mo., 17.30-19 Uhr, Fabian Krauß, Natalie Schröter, Lauftraining Außenanlage Talwiesensportplatz (A); U10 und U12, Mi., 17-18.30 Uhr, Simone Schröter, TWH 1/3; U12, Do., 17.30-19 Uhr, Fabian Krauß, A; U14/U16/U18/U20, Mo., 18.30-20 Uhr, Kilian Wiljotti, Jan Anderlik, A; U14/U16/U18/U20, Mi., 18-20 Uhr, Kilian Wiljotti, Jan Anderlik, A; U14/U16/U18/U20, Do., 18.30-20 Uhr, Kilian Wiljotti, Jan Anderlik, A; Masters/Senioren/Sportabzeichen, Mo., 19-20 Uhr, Andreas Gruber, A; Masters/Senioren/Sportabzeichen, Do., 19-20 Uhr, Simone Schröter, A.

### SINGEN

**BETREFF**  
Folgende Programmpunkte werden angeboten: Mi., 16.11., 16 Uhr offener Betrieb (Jenny u. Maria); 18 Uhr offener Betrieb (Maria); 18 Uhr Basteln für die Adventsfeier; 18 Uhr Kegeln (6 Euro); 18 Uhr Theater (feste Gruppe). Do., 17.11., 17.30 Uhr Rehasport (Tanzübung/Zirkeltraining). Mo., 21.11., 16.30 Uhr Rehasport (Ekkehard/Realschule); 17.45

Uhr Rehasport (Tanzübung/Übung mit Bällen). Di., 22.11., 16 Uhr offener Betrieb (Jenny u. Kerstin); 18 Uhr offener Betrieb (Susanne); 18 Uhr Malen (1 Euro); 18 Uhr Kegeln (6 Euro); 18 Uhr Plätzchen backen (zum Verkauf an der Adventsfeier); 18 Uhr Thai Chi. Mi., 23.11., 16 Uhr offener Betrieb (Jenny u. Maria); 18 Uhr offener Betrieb (Jenny); 18 Uhr Kinoabend (1 Euro); 18 Uhr Theater (feste Gruppe). Infos: Tel. 07731/82280915, Fax: 07731/82280922, huber@lebenshilfesingen.de

**BRIEFMARKENVEREIN**  
Zum Briefmarkentausch mit Informationsgesprächen lädt der Briefmarken- und Münzensammlerverein Singen am So., 20.11., ab 9.30 bis 11.30 Uhr ins Restaurant Magricos, Haselbusch 14 in Singen ein. Infos unter www.briefmarkenvereinsingen.de.

**DRK**  
Folgende Kurse finden statt: Jeden Montag: 10-11 Uhr »Seniorengymnastik«, Begegnungsstätte, Schwarzwaldstr. 44; ab 14.15 Uhr »Krafttraining für Senioren«, DRK-Heim, Hauptstr. 29; ab 15.15 Uhr »Tanzvergnügen für alle«, DRK-Heim, Hauptstr. 29; ab 15.30 Uhr »Yoga für Senioren«, Aufenthaltstraum Betreutes Wohnen, Waldstr. 6; ab 17 Uhr »Männersportgruppe«, Betreutes Wohnen, Waldstr. 6. Jeden Dienstag: 10 Uhr »Tanz für Junggebliebene«, DRK-Heim, Hauptstr. 29; 18.30 Uhr »Yoga«, Waldeckschule, Aula. Jeden Mittwoch: 10.30-11.15 Uhr

»Seniorengymnastik«, DRK-Heim, Hauptstr. 29; 14.30 Uhr »Krafttraining für Senioren«, Bonhoeffergemeinde; 15.30 Uhr »Seniorengymnastik«, Bonhoeffergemeinde.

Aus- und Fortbildung findet am Di., 22.11., ab 20 Uhr im DRK-Heim, Hauptstr. 29 in Singen statt.

**FIDELIO-SENIORENCLUB**  
Der nächste Seniorennachmittag des Fidelio-Seniorenclubs findet am Do., 24.11., ab 14.30 Uhr im »La Vita« statt.

**FREUNDESKREIS POMEZIA**  
Zu einem Rehessen, organisiert von Horst Huchler, lädt der Freundeskreis Pomezia seine Mitglieder am Fr., 25.11., um 19 Uhr ins Vereinsheim des FC Singen, Friedinger Str. 24 in Singen ein.

**SCHNUPFVEREIN**  
Der nächste Hock des Schnupfvereins findet am Fr., 18.11., um 19 Uhr im Bistro Glückspils statt. Gäste willkommen.

**SCHWARZWALDVEREIN**  
Seinen Abschluss hock als gemütliches Beisammensein mit Wandernadelverleihung und Dias vom Wanderjahr hat der Schwarzwaldverein Singen am So., 20.11., um 15 Uhr im Siedler-Vereinsheim, Worblingen Str. 67 in Singen.

**SENIORENCHOR HOHENTWIEL**  
Seine nächste Chorprobe hat der Seniorenchor Hohentwiel am Do., 17.11., 15 Uhr, im Gemeindesaal Liebfrauen, Uhlandstraße.

... der richtige Pfad für den letzten Weg.

**Bestattungshaus Decker**

Telefon: 07731 / 99 68 - 0

Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen

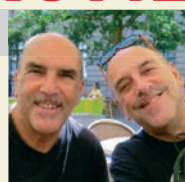
www.decker-bestattungen.de

**Fensterbau Adamczyk GmbH**  
Ihr Meisterbetrieb seit über 30 Jahren.  
Fenster & Türen aus Kunststoff nach aktuellstem Stand der Technik und aus eigener Produktion.  
Alles aus einer Hand!  
Zwischen den Wegen 36  
78239 Rielasingen-Worblingen  
Telefon (0 77 31) 5 33 46  
Telefax (0 77 31) 2 97 91  
info@adamczyk-fenster.de  
www.adamczyk-fenster.de

## DAS KONZERT!

von Klassik bis Jazz

**Karl Heinz Waidele**  
(Tenor)  
**Sandra Lucco**  
(Sopran)



**Jürgen Waidele**  
(P + Voc)  
and Friends

mit anschließendem Tanz

**Samstag, 3.12.2016 Kulturpunkt.Arlen**  
Einlass ab 18.00 Uhr · Konzertbeginn 20.00 Uhr · Eintritt: 25,- EUR  
**Kartenvorverkauf:**

Tel. 0 75 33 56 82 (A. Schaupp) · Tel. 07731 83 51 61 (Gems Arlen)

**„Jacke wie Hose“**  
- der Kleiderladen  
in Singen, Ringstraße 8 a  
Tel.: 07731 / 9212252  
**Finkeauf von Bekleidung für Jedermann**  
**Samstag**  
**19. November 2016**  
**10.00 - 15.00 Uhr**  
**„Tag der offenen Tür“**  
- alles zum halben Preis!!!  
mit Ehrenamtlicher Unterstützung von  
**Deutsches Rotes Kreuz**  
Kreisverband Landkreis Konstanz e.V.  
Rotary Club Singen  
Kinderchancen Singen e.V.  
Ortsverein Singen

**MEICHLE**  
Feinkost und Fisch  
88709 Hagnau, Neugartenstr. 9, Tel. 07532/808540  
Die bewährte Adresse für hochwertige maritime Spezialitäten  
**Unsere Empfehlung der Woche:**  
Dorade Royal 100 g € 1,69  
Buntbarschfilet 100 g € 1,79  
Seelachs-Loins 100 g € 1,89  
**Aus unserer Feinkosttheke:**  
Heringssalat »Dijon« 100 g € 1,79  
Tandoori-Cocktail 100 g € 1,89  
**Wochenmarkt in Konstanz: Dienstag und Samstag**  
**Wochenmarkt in Singen: Samstag**

**SCHULER GmbH**  
Wir handeln mit Werten  
Verliert Ihr Vermögen noch immer auf dem Sparbuch an Wert?  
Sichern Sie Ihr Erspartes mit Edelmetallen!  
**Gold + Silber (An- und Verkauf)**  
✓ Verkauf von Münzen und Barren  
✓ Ankauf von Schmuck, Münzen, Münzsammlungen, Zahngold, Zinn, versilbertes Besteck, uvm.  
**Singen**  
Ekkehardstraße 35a (neben Orthopädie-schuhtechnik Ehrle)  
jeden Montag von 10:00 - 13:00 Uhr von 14:30 - 17:30 Uhr  
**Konstanz**  
Katzgasse 13 (neben Volkshochschule)  
immer Di. + Fr. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr  
**Überlingen**  
Münsterstraße 42 (ggb. Sanitätshaus)  
immer Mi. + Do. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr  
① Kostenlose Hotline: 0800 / 8866889  
www.schulergmbh.de

**NOTRUF / SERVICEKALENDER**  
**Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.**  
Tierfriedhof Singen/  
Tierbestattung: 07731/921111  
Mobil 0173/7204621  
Frauenhaus Notruf: 07731/31244  
Familien- und Dorfhilfe  
Einsatzleitungen:  
Singen-Rielasingen-Höri 07731/795504  
**STEISSLINGEN**  
Polizeiposten: 07738/97014  
Gemeindeverwaltung: 92930  
Stromversorgung Gemeindegewerke in Notfällen: 07738/929345  
**APOTHEKEN-NOTDIENSTE**  
**0800 0022 833**  
(kostenfrei aus dem Festnetz) und  
**22 8 33\***  
von jedem Handy ohne Vorwahl  
**Apotheken-Notdienstfinder**  
\*max. 69 ct/Min/SMS  
**TIERÄRZTL. NOTDIENST**  
19./20.11.2016:  
Dr. H. Oberwittler, Tel. 07738/327  
**WIDMANN**  
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schloßarbeiten (verklemmte Türen)  
**07731/83080** gew.

## Heißes Finale vor Winterpause

**Worblingen (swb).** Vom 21. bis 23. November wird in der Hardstraße zwischen den Einmündungen der »Goethestraße« wie der Straße »Im Bildstöckle« und der Hohenkrähenstraße der komplette Asphaltbelag eingebaut. Deswegen muss dieser Abschnitt auch für Anlieger voll gesperrt werden, teilt die Gemeinde mit. Bei ungünstiger Witterung verschieben sich diese Arbeiten entsprechend. Zugänge zu den Anwesen sind über die bis dahin beidseitig gepflasterten Gehwege möglich.

Nach Ausführung von einigen Restarbeiten wird dieser Abschnitt wieder für den Verkehr freigegeben. Mit Rücksicht auf Anwohner, Geschäfte und Dienstleistungsbetriebe wird im südlichen Teilabschnitt der Hardstraße zwischen Ende November 2016 und voraussichtlich Anfang Februar 2017 nicht gearbeitet.

## Jahreskonzert »Letz Dance«

**Rielasingen-Arlen (swb).** Die Vorfreude beginnt auf das Jahreskonzert des Musikverein Rielasingen-Arlen. Es steht am Samstag, 3. Dezember, unter dem Motto »Lets Dance- Rhythmus bewegt«. Los geht's mit Einlass und Bewirtung ab 18.30 Uhr in der Talwiesenhalle in Rielasingen. Der Ohren- und Augenschmaus unter der musikalischen Gesamtleitung von Helmut Matt startet dann um 19.30 Uhr.

Tickets gibt es für alle alten und neuen Fans ab dem 21. November der Bäckerei »Schlegel« oder Last Minute an der Abendkasse.

Die Besucher können sich schon mal auf verschiedene Tanzarten wie Paso Doble, Swing, Jive und viele mehr einstellen.

Das Konzert wird vom Jugendorchester »Letz Fetz« unter Leitung von Christian Keller eröffnet.

**Rielasingen (of).** Ein recht knackiges Martinispiel konnten die über 300 Besucher der Burgruine Rosenegg am Freitag erleben, denn knackig war bereits die Story aus der Feder von Dagmar Wenzel-Beger und Peter Brütsch, die eine ganz spannende Ableitung jüngst vorgestellter geschichtlicher Forschungen darstellte.

Vor der Türe der Burg wird durch eine arme Frau unter Tränen ein Findelkind abgelegt. Es ist die Frucht einer Liaison von Junker Hans, der selbst keine leiblichen Kinder mit seiner Gattin Agnes bekam, aber doch oft unten im Dorf seine Macht gerne nutzte, um seine Gelüste auszuleben. Das Findelkind findet nach der Nottaufe Aufnahme auf der Burg, zumal auch ein warm gesinntes Knechtehepaar darin sogar ein Ersatzkind sieht.

Als der Junge 15 Jahre alt ist, machten sich bei seinem »Großvater« Hans II. freilich Demenz und Trunksucht bemerkbar, und als es ans Testament gehen soll, auf das der ständig klamme Junker Hans und seine Gattin Agnes ganz besonders schielen, gibt es plötzlich ganz erstaunliche Bewegungen auf der Burg: Insgesamt acht Personen, zum Teil ganz erbärmliche Gestalten, wollen plötzlich uneheliche

## Die Wahrheit auf dem Podex

### Blanke Tatsachen beim Rattlinger Martinispiel



Ein knackiges Martinispiel gab es am Freitag durch die Schauspieler der Narrenzunft Burg Rosenegg. Gleich acht »Findelkinder« wollten an das Erbe von Hans II ran. swb-Bild: of

Kinder des Junkers sein und damit einen Anspruch aufs Erbe anmelden.

Da hilft einzig der Podex-Test, denn nur ein Muttermal an diesem, kann die blaublütige Herkunft auch beweisen. Drei bestehen dann doch tatsächlich diesen Test und natürlich auch der »Sohn«. Großvater Hans II. hat freilich dank zweier munterer Marketenderinnen und deren »heilender Hände« seine Lebensgeister in den Lenden von Neuem entdeckt und erblüht in jugendlicher Leidenschaft, so

dass es mit einem schnellen Erbe vorerst wohl nichts werden dürfte.

Gefeiert werden konnte freilich wieder trotzdem am Schluss des Stücks ausgelassen wie einst schon bei den Galliern. Leider kam genau zum Schluss des Stücks der Regen zurück, der das Publikum aus der Arena vertrieb.

In der Nachfeier der Rattlinger in der warmen Stube ging es fürunftmeister Roland Schoch noch um die knifflige Frage, wie man mit dem im Ort

wohnhaften AfD-Abgeordneten im Landtag umgehen soll, der so auf deutsche Werte zähle, aber in einem Toskana-Haus wohne und den schon mancher mit einem »Gruselclown« verwechselt habe.



Mehr Bilder von der Aufführung unter [bilder.wochenblatt.net](http://bilder.wochenblatt.net)

Ein Video vom Podex-Test kann man auf der Facebookseite des Wochenblatt's ansehen.



Der Vorsitzende des Handels- und Gewerbevereins, Michael Pätzholz, Werner Niete vom Standort-Marketing, Bürgermeister Ralf Baumert beim Rundgang - hier beim Unternehmen Lauber Fensterbau aus Singen. swb-Bild: of

## Wie eine Messe

### Ausweichquartier für Lehrstellenbörse

**Rielasingen-Worblingen (of).** Recht gut gelungen ist die diesjährige Ausbildungsbörse der Ten-Brink-Schule und dem Handels- und Gewerbeverein in der Hardberghalle. Das Quartier, in das wegen der aktuellen Sanierungsarbeiten an der Schule ausgewichen werden musste, erwies sich als höchst attraktive Alternative, wie mancher der Ausbilder schwärmte. »Das ist so richtig, wie bei einer Messe«, war immer wieder zu hören, denn in der Halle war so viel Platz, dass ein recht großzügiger Rundgang geschaffen werden konnte. Das Unternehmen »Südstern Bölle« hatte da gleich seinen neuen Messestand mitgebracht, der über zehn Meter lang ist, und das Unternehmen bei der Suche nach Auszubildenden so richtig in den Blickpunkt setzen soll. »Wir wollen damit stärker auffallen«, machte denn auch Christine Dieckmann vom Unternehmen deutlich. Mit großer Personalstärke war zum Beispiel das Unternehmen »Constellium« vor Ort, auch schon auf der Suche nach den Azubis, die im Jahr 2018 ihre Lehre beginnen könnten. Das Unternehmen »Wefa« hatte mit Björn

Bork gar einen Ausbildungsbotschafter vor Ort. Die starke Präsenz kam an: »Wir haben sehr viele Anfragen nach Praktika-Plätzen«, war am Stand von Takeda zu hören.

Immer mehr ins Zeug legt sich auch das Handwerk, um dringend benötigten Nachwuchs zu gewinnen. Innungen wie die Handwerkskammer und Betriebe waren präsent und suchten das Gespräch - oft waren die Jugendlichen mit ihren Eltern gekommen. Vor Ort war auch die Hotel- und Gaststätten Innung (DeHoGa) mit dem Inhaber des Höri Hotel, Siegfried Schaffer und Corinna Weiermann vom Gasthaus »Burg Rosenegg«, die mit Charme und »Mousse au Chocolat« Interessenten an ihren Stand lockten. Die Branche erlebt gegenwärtig ein gutes Wachstum, hat aber ernsthafte Nachwuchssorgen. Insgesamt gab es viel Lob von den Unternehmen - die Jugendlichen seien hier gut auf diese Messe vorbereitet gewesen.



Mehr Bilder zur Arbeitsbörse gibt es unter [bilder.wochenblatt.net](http://bilder.wochenblatt.net).

## Suchtexperte bei Eltern-Info

**Arlen (swb).** Der Förderverein der Hebelschule Arlen lädt alle Interessierten am Mittwoch, 23. November, 19.30 Uhr, zu einem Infoabend mit anschließender Mitgliederversammlung in der Hebelschule ein. Auch Nichtmitglieder sind herzlich eingeladen. Neben interessanten Neuigkeiten rund um die Aktivitäten des Fördervereins wird Gastredner Lars Kiefer (Fachstelle Sucht in Singen) in seinem Impulsvortrag wertvolle Tipps geben, wie Erwachsene beziehungsweise Eltern und Kinder richtig mit den Neuen Medien umgehen. Weitere Infos: [www.hebelschule-arlen.de](http://www.hebelschule-arlen.de).

## Adventsleuchten am Narrenschopf

**Worblingen (swb).** Das beliebte Adventsleuchten des Narrenvereins Schafingen findet am Samstag, 10. Dezember, ab 17 Uhr wieder statt. Gegenüber dem Narrenschopf am Marktplatz beim Dorfmuseum wird zum Weihnachtsmarkt mit Verkaufsständen, Musik und Nikolausbesuch eingeladen. Für das leibliche Wohl mit adventlichen Speisen und Getränken ist ausreichend gesorgt. Ab sofort können Weihnachtschmuck und weitere weihnachtliche Dinge bei Thomas Bertsche (Hörstraße 14 in Worblingen, 07731/28926) abgegeben werden.



### OXYJET - MIT HOCHDRUCK SCHÖNE HAUT!

Gepulste Sauerstoffdruckstöße genau definierter Intensität transportieren kosmetische Wirkstoffe tief in die Haut. Eine patentierte Methode, die weltweit zur natürlichen Behandlung von Fältchen, Pigmentunregelmäßigkeiten und Hautunreinheiten eingesetzt wird.

OHNE NADEL - SANFT, EFFEKTIV UND SICHER!

Gerne beraten wir Sie und freuen uns auf ihren Besuch in der Beautylounge. Terminvereinbarung unter 07731/931628 [www.beautylounge-hegau.de](http://www.beautylounge-hegau.de)

# Beauty Lounge

Adam-Opel-Str. 10  
(im Injoy Rielasingen)

## Führung durch den Ruhewald

**Gottmadingen (swb).** Zum letzten Mal in diesem Jahr findet am Freitag, 18. November, 15 Uhr, eine Führung durch den Ruhewald in Gottmadingen statt. Interessierte können ihren ganz persönlichen Baum finden. Dabei stehen sowohl die Gemeindeverwaltung für Fragen zu den Verträgen und zur Bestattung als auch der ehemalige Leiter des Forstamtes Radolfzell Johann Hahnloser für Fragen zum Wald zur Verfügung. Besucher aus dem Umland sind herzlich willkommen. Infos gibt es unter [www.Gottmadingen.de](http://www.Gottmadingen.de) unter der Rubrik »Leben in Gottmadingen« und unter Telefon 07731 908-164.

## Rund um die Pflege

**Welschingen (swb).** Welche Veränderungen und Verbesserungen bringt das »Zweite Pflegegestärkungsgesetz ab Januar 2017?« Dieses Thema wird am 17. November, 17 Uhr, bei einer Info-Veranstaltung des Sozialverbandes VdK, Ortsverband Oberer Hegau, im Gasthaus »Bären« in Welschingen aufgegriffen. Zudem referiert F. Falter, vom Pflegestützpunkt Radolfzell über »Der Pflegestützpunkt und die Pflegelotsen«, und gibt einen Überblick über das Pflegegestärkungsgesetz Teil II. Infos bei Manfred Flegler, Telefon 07733/1048, E-Mail: [ov-oberer-hegau@vdk.de](mailto:ov-oberer-hegau@vdk.de) und unter [www.vdk.de/ov-oberer-hegau](http://www.vdk.de/ov-oberer-hegau).

## Advent, Advent in Büsingen

**Büsing (swb).** Die Adventszeit wird in Büsingen eingeläutet: Am Samstag, 19. November, ab 17 Uhr und Sonntag, 20. November, ab 13 Uhr, lädt das Creadoo-Team in die Milchzentrale zur Adventsausstellung ein. In vorweihnachtlicher Stimmung werden Geschenke und Weihnachtsschmuck präsentiert, es gibt feines Raclette und natürlich Kaffee und leckeren Kuchen. Von Montag, 21. bis 25. November, jeweils von 14 bis 18 Uhr, ist das Kaffeestübli geöffnet und es werden Workshops zum Thema Advent angeboten.

## Senioren spielen um den Cup

**Tengen (swb).** Am Sonntag, 20. November, veranstaltet der TC Tengen sein erstes Tennishalbevent der Saison 2016/2017 mit einem Herren Ü 50-Doppeltturnier mit interessanten Doppelpaarungen. Das Turnier beginnt am Sonntag, 11 Uhr. Auch die letztjährigen Sieger Olaf Schenke und Dieter Ritzi vom TC Hilzingen werden ihren Titel verteidigen. Die Halbfinalspiele beginnen um 15 Uhr, das Finale ist auf 16.30 Uhr angesetzt.

## Zeit, Adieu zu sagen

Thomas Umscheiden gibt den Taktstock ab



Thomas Umscheiden sagt »Adieu«.

**Engen (mu).** Der langjährige Dirigent Thomas Umscheiden beendet mit dem Jahreskonzert am Samstag, 19. November, 20 Uhr, in der Neuen Stadthalle, sein erfolgreiches Wirken bei der Stadtmusik Engen. Das Konzert steht unter dem Motto »Reflexionen« und lässt die vergangenen neun Jahre der Stadtmusik Engen unter seiner musikalischen Leitung Revue passieren. Das WOCHENBLATT sprach mit Thomas Umscheiden.

**WOCHENBLATT:** Sie geben den Taktstock der Stadtmusik Engen nach neun Jahren weiter, was ist der Grund dafür?

**Thomas Umscheiden:** Nach neun Jahren ist der Dampf ein wenig raus... Ursprünglich waren mal 4 bis 5 Jahre geplant – nun sind es fast doppelt so viele geworden.

Es ist für die musikalische Entwicklung wichtig, dass auch wieder neue Impulse kommen. Hinzu kommt, dass meine berufliche Tätigkeit mich sehr beansprucht und meine Familie mich ebenfalls mehr braucht.

Als ich angefangen habe hatte ich gerade mal einen kleinen Sohn und ich war auch noch nicht Schulleiter – heute sind es vier groß gewordene Kinder, und ein ausgebautes Gymnasium. Dass es bis hierhin überhaupt möglich war, verdanke ich der enormen Rückendeckung meiner Frau und meiner Familie. Nun ist es an der Zeit, etwas davon auch zurückzugeben.

**WOCHENBLATT:** Was waren die beeindruckendsten Ereignisse in dieser Zeit für Sie?

**Thomas Umscheiden:** Sicherlich unsere Jahreskonzerte, die damals noch in der alten Stadthalle waren, mit jährlich steigendem Zuspruch und Besuch. Die teilweise hervorragenden Wertungsspiele, die wir absol-

vierten oder das Open Air am Gymnasium vor traumhafter Kulisse. Die fantastischen Konzertreisen nach Moneglia und Pannonhalma – heute reise ich mit der Familie jährlich nach Moneglia und verbringe dort auch zukünftig meinen Jahresurlaub an Pfingsten. Aber auch die tiefemotionalen Erfahrungen, die ein solcher Weg mit sich bringt, mit dem Abschiednehmen von liebgewonnenen Musikkameraden wie Karl Leible oder Pascal Sattler.

**WOCHENBLATT:** Werden Sie eine neue Aufgabe als Dirigent übernehmen?

**Thomas Umscheiden:** Ja – ganz aufs Altenteil geht noch nicht. Ab Dezember werde ich als Dirigent die Bürgermusik Reichenau übernehmen und freue mich sehr darauf. Jedoch werde ich dort nicht verantwortlich für die Jugendarbeit sein, dies natürlich wo ich kann unterstützen. Dadurch gewinne ich aber auch erheblich Luft.

**WOCHENBLATT:** Welche Schwierigkeiten gab es in den neun Jahren für Sie als Dirigent zu überwinden?

**Thomas Umscheiden:** Die Schwierigkeiten, die es überall gibt, wenn man in einem Verein tätig ist und die nicht ungewöhnlich sind. Sei es Neuerun-

gen einzuführen oder auf Traditionen zu bestehen, wenn sie gewinnbringend sind. Zwischenmenschliche Schwierigkeiten zu bewältigen – wo gehobelt wird, fallen Späne.

Sicherlich war die Nachwuchsgewinnung und –sicherung die größte Herausforderung. Die ist mir aber, und da soll sich jeder am Samstag sein eigenes Bild und Gehör am Konzert machen, glaube ich gelungen.

**WOCHENBLATT:** Wer wird Ihr Nachfolger?

**Thomas Umscheiden:** Das ist noch nicht abschließend entschieden und auch nicht so einfach. Ich wünsche mir und der Stadtmusik einen Nachfolger, der es versteht, mit allen Generationen gewinnbringend fortzusetzen was erfolgreich begonnen wurde und dem es andererseits auch gelingt, alte Zöpfe abzuschneiden.

**WOCHENBLATT:** Das Jahreskonzert – Ihr Abschiedsauftritt bei der Engener Stadtmusik – steht unter dem Titel »Reflections«. Wie reflektieren Sie diese neun Jahre als Dirigent der Stadtmusik Engen?

**Thomas Umscheiden:** Wir werden die Schönsten und erfolgreichsten Stücke aus diesen Jahren nochmals zu Gehör bringen – traumhaft schöne Melodien und Kompositionen und auch sonst ein wenig die neun Jahre in ihrer Geschichte reflektieren. Die Jugendkapelle tritt in einer »best-of-Formation« an – auch ehemalige Musiker der Jugendkapelle werden dieses fantastische Orchester unterstützen. Ich will hier nicht zu viel verraten – kommen Sie alle gerne und hören und sehen sie sich das an.



Mehr über das Konzert gibt es unter [www.wochenblatt.net](http://www.wochenblatt.net).

## MEV vor ungewisser Zukunft

Turbulenzen im Marketing Verein Engen

**Engen (mu).** Ungewiss ist die Zukunft des Marketing Engen. Auf seiner »verspäteten« Jahreshauptversammlung gab es heftige Diskussionen über den Gemeinderatsbeschluss zur finanziellen Förderung des Vereins, der »gewaltige Irritationen« beim Vorstandsteam des MEV auslöste, wie Vorstandssprecher Thomas Schaad erklärte. Da fast der gesamte Vorstand nach dem besagten Gemeinderatsbeschluss im Sommer von seinen Ämtern zurückgetreten ist und sich nur zwei von erforderlichen drei Bewerbern neu für ein Vorstandsamt meldeten, droht dem MEV nun die Auflösung.

Stein des Anstoßes für den Gemeinderat waren die Einnahmen aus der Sterntaler Partynacht mit Chris Metzger in Welschingen. Ursprünglich wurden die Einnahmen des MEV bis zum Limit von 20.000 Euro durch die Stadt verdoppelt. Durch die Ausrichtung der

Sterntaler Partynacht kam Kritik von anderen Vereinen auf, die sich benachteiligt fühlten. Der MEV sah die Kritik als unberechtigt an, da »der MEV nicht ein Verein wie jeder andere sei, sondern für die ganze Stadt Marketing betreibe«, wie der stellvertretende Sprecher Reinhold Bessler betonte.

»Da haben wir ein politisches Problem in der Stadt«, erklärte UWW-Sprecher Gerhard Steiner. Er attestierte dem MEV – ebenso wie CDU-Fraktionssprecher Jürgen Waldschütz und Bürgermeister Johannes Moser – eine gute Arbeit geleistet zu haben, sieht aber den neuen Gemeinderatsbeschluss als Kompromiss. Dieser besagt, dass dem MEV 10.000 Euro pauschal gewährt und weitere Einnahme bis zur Höchstsumme von 20.000 Euro verdoppelt werden sollen. Diese sollten aber aus Spenden, Sponsoring, Werbebeiträgen und Standgebühren generiert werden. »Das

ist nicht zu schaffen, so kann sich der MEV nicht weiter entwickeln«, erklärte Thomas Schaad.

Für Unmut sorgte auch die Anregung des Gemeinderats, dass der MEV den Arbeitskreis Weihnachtsmarkt unterstützen und den Fokus seiner Arbeit auf die Belebung der Innenstadt setzen solle. Sprecher Thomas Schaad: »Dadurch sind wir in unserer Kreativität eingeschränkt und in unserem Handeln beschnitten.«

Trotz intensiver Diskussion und Aussprache blieben die Positionen unverändert. Vorläufig wird Thomas Schaad den MEV kommissarisch weiterführen bis sich entweder ein neuer Vorstand findet, oder der Marketing Verein Engen aufgelöst werden muss. »Das wäre dann der dritte gescheiterte Versuch in Engen einen Marketing Verein zu etablieren, was ich sehr bedauern würde«, schloss Bürgermeister Moser.

## »Sozial unverträglich«

Erhöhung der Kiga-Gebühren in Aach

**Aach (mu).** Zu dem Artikel »Das tut weh« aus der letzten Ausgabe des WOCHENBLATTs über die Gebührenerhöhung im katholischen Kindergarten in Aach muss korrigiert werden, dass die Elternbeiträge um wesentlich mehr als 6 bis 8 Prozent erhöht werden.

Besonders hart betroffen sind die Eltern, die Kinder unter drei Jahren (U3) im Kindergarten betreuen lassen. Diese müssen beim ersten Kind bei verlängerten Öffnungszeiten (VÖ) ab 1. Januar 2017 statt bisher 208 Euro künftig 278 Euro und ab 2018 348 Euro bezahlen.

Noch größer ist die Erhöhung im Ganztagesbereich (GT) der U3-Kinder: Dort steigen die Kosten für Eltern beim ersten Kind von aktuell 284 Euro auf 362 Euro ab 1. Januar 2017 und auf 432 Euro ab 2018.

Fünf Gemeinderäte haben diesen Riesenschritt als »sozial unverträglich angesehen« und versucht, Kompromisse zu finden, wie die Streckung dieser beiden Sätze auf 2 bis 3 Jahre (in 3 oder 4 Schritten). »Stattdessen wurde in namentlicher Abstimmung ein sozialverträg-

liche Kompromiss abgelehnt und diese Sätze beschlossen«, bedauert FW-Rat Michael Graf. Die Gebührenerhöhung bei den Ü3-Kindern betragen zwar auch zwischen 15 und 32 Prozent. Doch diese, so Michael Graf weiter, wurden zu keiner Zeit vom Elternbeirat oder einem Gemeinderat diskutiert oder in Frage gestellt. Es ging ausschließlich um die – aus Sicht der fünf Gemeinderäte und des Elternbeirates – »unmöglichen Erhöhungen der U3-Gebührensätze von 52 Prozent (GT) und 68 Prozent (VÖ)«. Die Erhöhung der Elternbeiträge in Aach ist nötig, da der Zuschussbedarf der Stadt Aach für die Kinderbetreuung in diesem Jahr auf rund 417.000 Euro angestiegen ist und die Beiträge besonders für die U3-Kinder seit 2013 zu günstig waren, erklärte Bürgermeister Severin Graf. Dass die Erhöhung im U3-Bereich überproportional und schmerzhaft ist, stehe außer Zweifel, so der Bürgermeister. Dennoch würde das weitere Strecken der Erhöhung das Problem nur in die Zukunft verlagern und dort nochmals verschärfen.



Am Donnerstag erstrahlt Engen im Lichterglanz. swb-Bild: Stadt

## Engen erstrahlt im Lichterglanz

**Engen (swb).** Im Schein tausender von Kerzen wird am Donnerstag, 17. November, von 17 bis 20 Uhr, die Engener Altstadt erstrahlen und auch die angrenzende Breitestraße wird stimmungsvoll beleuchtet sein, wenn zum traditionellen Lichterabend eingeladen wird.

Die Einzelhandelsgeschäfte in der Engener Innenstadt laden unter dem Motto »Bummeln, schauen und entdecken in Lichterglanzatmosphäre« ein, das abwechslungsreiche und hochwertige Angebot Engens zu entdecken. In den Geschäften werden kleine Snacks und Getränke angeboten. Traditionell wird beim Lichterabend für Groß und Klein einiges geboten. Um 17 Uhr geht es mit einem Laternenumzug für Kinder los. Startpunkt ist der Marktplatz. Im Anschluss spendiert die Stadtverwaltung jedem Kind mit Laterne eine süße Überraschung. Ebenfalls für die jüngeren Besucher sind zwei Aufführungen des Puppenspiels »Das Laternenmädchen« in der Stadtbiblio-

thek. Die Vorführungen beginnen um 17.45 Uhr und um 18.15 Uhr.

Um das besondere Flair auch in die Gebäude zu tragen, singt der Chor »Querbeet« um 18 Uhr und 19 Uhr in der Stadtkirche vor dem Lichteraltar. Passend zum Kerzenlicht präsentiert der Circus Casanietto eine Licht- und Feuershow am Sudhaus und am Vorstadtbrunnen. Ein Hingucker wird erfahrungsgemäß auch eine Installation des Engener Künstlers Gerhard Mahler im Türmle hinter dem historischen Rathaus. Der Schwarzwaldverein ermöglicht die Besichtigung des stimmungsvoll beleuchteten Sudhauses und bietet den Besuchern die Möglichkeit, sich zu stärken. Damit die Besucher das besondere Flair dieser Veranstaltung ungestört genießen können, ist die Altstadt an diesem Abend von 16.30 Uhr bis 20 Uhr für den Fahrzeugverkehr gesperrt. Die Altstadtbewohner werden gebeten, ihre Fahrzeuge in dieser Zeit außerhalb der Altstadt abzustellen.

## »Enge uff großer Fahrt«

Narrenzunft gibt Fasnachtsmotto 2017 bekannt

**Engen (ha).** »Wir feiern heute noch keine Eröffnung der Fasnacht, denn die schwäbisch-alemannische Fasnacht wird gemäß alter Tradition erst nach Dreikönig eröffnet«, begrüßte Sigmar Hägele, Präsident der Narrenzunft Engen, die närrischen Gäste. Mit diesen Worten begann der fröhliche Martinihock der Narrenzunft Engen am 11.11. Punkt 20.11 Uhr im Narrenkeller des ehemaligen Klosters St. Wolfgang. Geladen waren die Ehrenmitglieder, Ehrennarrenräte sowie Mitglieder aller Gruppen und närrische Gäste. Nach Bekanntgabe des Fasnachtsmottos 2017 »Enge uff großer Fahrt«, also »Engen uff großer Fahrt« in den Urlaub, gab es Ehrungen für 40 Jahre aktive Mitgliedschaft. Hierbei wurden Annemarie Hermann, Jutta Hägele und Christa Völker (nicht anwesend) geehrt sowie ver-



Sie sind sehr stolz auf ihre Verdienste, von links: Harald Strauch, Marianne Strauch, Annemarie Hermann, Helmut Lapp, Jutta Hägele, Udo Gaißmeyer, Lisa Gaißmeyer, Manuela Romano, Gerold Waibel, Michael Kraft, Dominik Grömminger, Norbert Merkel, Michael Hirt und Daniel Rübel. swb-Bild: ha

schiedene Verdienstorden an Mitglieder der Gruppen der Narrenzunft durch Ordensmeister Peter Heuser vergeben. Die offizielle Fasnachtseröffnung ist am 7. Januar 2017 und endet traditionsgemäß am Aschermittwoch mit dem Fällen des Narrenbaums auf dem Marktplatz. Beim großen Umzug mit den Engener Vereinen am Sonntag, 26. Februar 2017, werden närrische

Gäste aus Bad Waldsee mit dabei sein. Dieses Jahr steht noch der Engener Weihnachtsmarkt an, bei dem die Engener Narrenzunft wieder für die Weihnachtsbeleuchtung und die schöne Brunnendeko in der Altstadt sorgt und natürlich auch selbst einen Stand betreibt. Nachdem das Narrenlied gesungen wurde, ging es in den geselligen Teil des Abends über.

## Basar stimmt auf Weihnachten ein

**Engen (swb).** Die Eltern und Erzieherinnen vom Waldorfindergarten Engen laden ganz herzlich zum vorweihnachtlichen Basar am Sonntag, 20. November, von 11.30 bis 17 Uhr ein. In den Räumen des Kindergartens (Goethestraße 4) erwartet die Besucher ein besonderes Adventserlebnis. Der Floristikstand bietet Dekorative für die Vorweihnachtszeit und der Bücherstand Kinderbücher sowie Sachbücher zu Erziehungsfragen. Außerdem gibt es Wachsmalcreiden, Aquarellfarben, Kunstpostkarten und Bienenwachskerzen. Im geheimnisvollen Kinderbasar können die Kinder selbst mit »ihren Goldtalern« einkaufen und im benachbarten Impulshaus wird um 14, 15, und 16 Uhr ein Puppenspiel für Kinder ab drei Jahren aufgeführt. Auch für das leibliche Wohl der ganzen Familie ist bestens gesorgt.



Bei den Katzdorfern wurden Nina Benitz, Regina Ilgen, Marcus Kaltenbrunner, Oliver Kaltenbrunner, Uli Kaltenbrunner und Sanja Kaltenbrunner allesamt mit Silber behängt. swb-Bild: Verein

## Kaltenbrunner Silber

Erstmals Orden an Martini in Arlen

**Arlen (swb).** Harald Liehner, Vorstand des Narrenvereins Katzdorf Arlen, konnte an Martini nicht nur Tambourmajor Andi Herzog, sondern auch Rudi Caserotto in seiner Funktion als Bürgermeisterstellvertreter begrüßen. Dessen humoriges Gedicht über seinen Mut als Rielasinger nach Arlen zu kommen und sein flüssiges Gastgeschenk, wurden zu gleichen Teilen bejubelt und mit einem Orden bedacht. Dreizehn Rätsel

in Bild und Ton, gestellt von Marianne Baumann und Susanne Kalopek, gab es während des Abends außerdem für die Anwesenden zu entschlüsseln. Die jeweiligen Lösungen standen für Bauern und Mägde, für Holzer und Katzen, die mit einem Orden für ihren langjährigen, großen Einsatz zu Gunsten des Narrenvereins Arlen geehrt wurden. Kornelia Tolksdorf und Gerhard Prutscher überreichten die Auszeichnungen.

# S' WIRD KUSCHELIG

- Anzeige -



Durch ihr mineralhaltiges Mikroklima ist die Salzgrotte der ideale Ort zum Entspannen und um Kraft zu tanken. swb-Bild: Salzgrotte Radolfzell

**N**ovemberblues oder gar schlechte Laune durch Schmuddelwetter? Das muss nicht sein. Auch der Spätherbst hat seine schönen Seiten. Nutzen Sie die Zeit, um sich und Ihrem Körper etwas Gutes zu tun. Hier die besten Tipps und Tricks, wie Sie sich aktiv auf die kalte Jahreszeit vorbereiten können: Entspannung pur durch Solebäder Solebäder sind im Herbst besonders wohltuend. Durch die besondere Atmosphäre erfahren Körper und Geist einen Zustand der Entspannung, Erholung und Regeneration vom Alltagsstress. Darüber hinaus gehören Solebäder zu den ältesten medizinischen Anwendungen und sind bei zahlreichen Beschwerden ein bewährtes Heilmittel.

der Salzhöhle werden Abwehrkräfte mobilisiert und gestärkt. Ein solches Klima findet man sonst nur am Meer oder in natürlichen Salztollen.

### AUSGIEBIGE SPAZIERGÄNGE IN DER NATUR

Nutzen Sie die wenigen hellen Stunden für ausgiebige Spaziergänge in der Natur. Auch wenn viele Tage nicht so sonnig sind wie im Oktober, so gibt es dennoch draußen viel zu entdecken. Auch ist es für den Körper enorm wichtig, Tageslicht zu tanken. Depressive Verstimmungen und Novemberblues haben dadurch keine Chance.

### BESINNLICHE STUNDEN AM EIGENEN KAMINFEUER

Nichts ist gemütlicher und wärmer als am eigenen Kaminfeuer zu sitzen. An kalten und regnerischen Novemberabenden sorgt das heimische Kaminfeuer für eine besonders behagliche Atmosphäre.



swb-Bild: Seehotel Adler

### GUT GEFLEGT DURCH DIE KALTE JAHRESZEIT

Die Versorgung der Haut mit ausreichend Feuchtigkeit und fetthaltigen Cremes ist jetzt wichtig. Auch eine Gesichtsmaske ist in den kalten Monaten eine wahre Wohltat. Naturkosmetik liegt dabei voll im Trend. Denn im Gegensatz zu herkömmlichen Texturen, werden für die Behandlungen ausschließlich Produkte aus kontrolliert-biologischem Anbau verwendet.

### ENTSPANNT DEM JAHRESENDE ENTGEGEN

Das volle Programm zur Entspannung bieten Wellness-Tage. Und das Jahresende eignet sich perfekt dafür, eine kleine Auszeit vom Alltag einzulegen und zu relaxen. Viele Hotels bieten dafür sogar spezielle Herbstarrangements an (z. B. Kuschelarrangement). Diana Engelmann

**koch**  
Kaminofen-Studio  
Schornsteine + Kaminöfen  
aus einer Hand

**hwam**  
intelligent heat

**Öffnungszeiten:**  
Mo-Do 7.30-12.00/13.30-17.00 Uhr  
Fr 7.30-12.00/13.30-16.00 Uhr  
Sa 10.00-12.30 Uhr

Max Koch GmbH & Co. KG  
Industriestraße 12  
D - 78256 Steißlingen  
Telefon 0049-7738/92810  
www.maxkoch.de

Erleben Sie bei uns die **Kunst der Berührung**  
Die Dr.Hauschka Behandlungsmethode

**Birgit Stolz**  
Dr.Hauschka Naturkosmetikerin  
Schulstraße 13  
78315 Radolfzell-Möggingen  
Telefon 077 32/9 45 34 37  
naturkosmetik@stolz-rz.de

Terminvereinbarung online:  
www.naturkosmetik-stolz.de

**Stolz**  
NATURKOSMETIK natürlich schön

**Badebus zum Solemar**

Wellness- und Gesundheitszentrum  
**Solemar**  
Bad Dürheim

**Jeden Mittwoch im November bis einschl. April 2017**  
Viele Zustiege möglich:  
Höri-Bohlingen-Worblingen-Rielasingen-Singen-Radolfzell-Steißlingen

Einzelfahrt (Bus) € 16,-  
Einzelfahrt inkl. Badekarte € 26,-

**löble reisen**

Bernhardsgasse 14 · 78337 Öhningen/Wangen  
Tel. 07735/3138 · www.loeble-reisen.de

**AUSZEIT GANZ NAH** SEEHOTEL ADLER

Ruhe, Erholung und Entspannung erwarten Sie im Seehotel Adler mit exklusiver Wellness-Oase direkt am See.

**Seehotel Adler Betriebsgesellschaft GmbH**  
Hafenstr. 4 | D-78351 Bodman-Ludwigshafen  
Tel.: 07773 - 93 39 0 | info@seehotel-adler.de

**Salzgrotte Radolfzell**

Schenken Sie Wohlbefinden und Gesundheit  
Viele Geschenkideen und Geschenkgutscheine in unserem Ladengeschäft.  
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.  
Salzgrotte Radolfzell  
Seestraße 53 · 78315 Radolfzell  
Tel. 0 77 32 - 82 35 77 2 · Fax 0 77 32 - 82 35 77 3